

• CDU-Ratsfraktion Wipperfürth · Danziger Str. 14 · 51688 Wipperfürth •

**Herrn
Bürgermeister Michael von Rekowski
Stadtverwaltung Wipperfürth
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth**

Wipperfürth, den 27.09.2011

Antrag zur Ratssitzung am 18. Oktober 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die Ratssitzung am 18. Oktober 2011 stellt die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Wipperfürth möge beschließen:

An der Lenneper Straße stadteinwärts und -auswärts werden Müllwurfkörbe aufgestellt. Des Weiteren werden auch am neuen Fahrradweg über die ehemalige Bahntrasse an strategisch sinnvollen Punkten ebenfalls Müllwurfkörbe installiert.

Begründung:

Zunehmend ist festzustellen, dass gerade jugendliche Besucher des Schnellrestaurants Mc Donald's am Wipperhof, verstärkt nach einem Besuch des Mc Drive, Abfall aus dem Fenster der fahrenden Autos in den öffentlichen Straßenraum werfen. Diesem Zustand ist durch Müllwurfkörbe entgegen zu wirken. Gerade Jugendliche sehen es als sportliche Herausforderung an Ihre Abfälle in den Behälter zu werfen, um eine „Korb zu landen“. Die Konsequenz ist, dass die Landschaft bzw. das Straßenbild weniger vermüllt wird und die Stadt somit ein sauberes Erscheinungsbild bekommt. Des Weiteren ist am neuen Fahrradweg zwischen Hückeswagen und Wipperfürth auch eine vermehrte Verschmutzung der Landschaft zu beobachten, sodass auch hier mit Müllwurfkörben ein positiver Effekt erzielt werden kann. Unsere niederländischen Nachbarn profitieren schon seit einigen Jahren von der Installation der sog. „Blikvanger“ (Blickfänger) oder auch „Can-Catcher“ (Dosenfänger). Abbildungen finden Sie im Anhang zu diesem Antrag.

Kostenauswirkung:

Konsequenz dieser Maßnahmen wird sein, dass die Stadt Wipperfürth geringere Reinigungskosten zu tragen hat.

Die anfallenden Kosten für die Müllwurfkörbe sollen komplett durch Sponsoren gedeckt werden, indem gezielt das Unternehmen Mc Donald`s und dritte, vornehmlich Wipperfürther Unternehmen, angesprochen werden.

Es ist weiterhin darauf zu achten, dass die Müllwurfkörbe auf städtischen Grundstücken aufgestellt werden, wodurch wiederum keine Kosten anfallen.

Resümierend lässt sich feststellen, dass mit der Einrichtung von Müllwurfkörben Jugendliche wie auch Erwachsene auf sportlichen Wege mit der sachgerechten Müllentsorgung betraut werden und somit ein Bewusstsein erzeugt wird die Landschaft nicht mit arglos weg geworfen Müll zu schädigen. Gleichsam lässt sich der gesammelte Müll leichter und zielgerechter entsorgen.

Weitere Begründung gerne mündlich in der Ratssitzung.

Mit besten Grüßen

Ihr



Bastian G. Weingärtner
- Ratsherr -

Anhang:

Beispiel Müllwurfkörbe in den Niederlanden

